

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13751

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 153.

— 153 —

Cod. 13605

(Wien), 1576

HUGO BLOTIUS: Turcica-Teilkatalog (lat.).

Papier, 46 ff., 326 × 220, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd.

DATIERT: 1576.

VORBESITZER: Hugo Blotius. — Hofbibliothek.

LITERATUR: Geschichte der Österreichischen Nationalbibliothek 1, 111.

vgl. Abb. 350

Cod. 13684

1578

GEORG LUCIUS VON DINKELSBÜHL: Gedicht über die Engel (deutsch).

Papier, I, 15 ff., 205 × 148, Schriftspiegel 150/155 × 90/100, 18 Zeilen.

DATIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, DONATOR, VERFASSER, SCHREIBER (?):

Warhafftige vnd Aigentliche Beschreibung von dem Vhrsprung Namen vnnnd Herkumen der Lieben hayligen Gottes Engel . . . Dem Ehrwürdigen Inn Gott herren herrn Johannj Abbte des Gotshauss zu Aspach Meinem Gned. herren Durch Georgium Lucium von Dinckelspuhl ANNO PARTVS SALVTIFERI M.D.LXXVIII (fol. 1^r).

VORBESITZER: Johann VI. Henricus, Abt von Asbach?

Abb. 372

Cod. 13751

1543

Ermahnung an den Kaiser zur Reformation (deutsches Gedicht).

Papier, II, 11 ff., 323 × 215, Schriftspiegel 240/245 × 130/135, 28 Zeilen.

DATIERUNG: *Ein ermanung An die Kay. May. des Euangeliums halben in seinen Erblennndern Dar Innen auch ain treue warnung an vnns Teutschen Durch ein wol weisen Kriegs Erfarnen Herrn schon beschriben Anno Im 1543^{ten} etc.* (fol. 1^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 144

Cod. 13839

(Niederösterreich), 1568

JONAS FRANCKH: Bericht über Religionsstreitigkeiten in Hollabrunn (deutsch).

Papier, II, 27 ff., 220/225 × 165/169, Schriftspiegel 170/185 × 135/140, 24—26 Zeilen.

DATIERUNG, VERFASSER, SCHREIBER (?): *Grundlicher Bericht Was sich Zugetragen Hatt mit mir Jonass Franckh Pfarher zu Hollaprun In Oster Reich vnd Etlicher Beyern vber der gevattershafft. Ao. 1568* (fol. 1^r). — *Hilff mir O Gott des Friedes von dem vnnotigem wortgezenck aller vnruhigen Leute . . . Anno 1568 Mense Augusto* (fol. 26^v).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 292

Cod. 13910

Rom, 12. April 1588

Doktordiplom der Philosophie für Giovanni Pinadello (lat.).

Pergament, III, 11 ff., 201 × 149, Schriftspiegel 123 × 72, 15 Zeilen. — Teilweise in Gold geschrieben. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Golddruck und -pressung, Schließbänder abgerissen, Goldschnitt.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13751

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 144.

Der sich Kindt Gottes wort an
 Stelt seinen Leib darinn an die spitzen
 Es muss nach Manier darab sitzen
 So dennoch pleibet es Gottes wort.
 Der wolt uns gelt von Gie und tondt
 Gie dem Leib, und tondt der sel
 Grund vor der Gieße von sollen Luel
 Grund vor der Speiner übermirt
 In frey und Gie das ist mit gies
 In Gie und gemer ist nach kuglich
 Mein spieß und farnit ist gesicht
 mit Gottes gelt das zu veruorben
 In der uns eines wort willon zu verben
 Giermit das gaduch vol sprach
 In künstigen Garen Gabe eben arse
 Lass dieß einen Namen Gabe y age
 In
 In

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13751

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7391